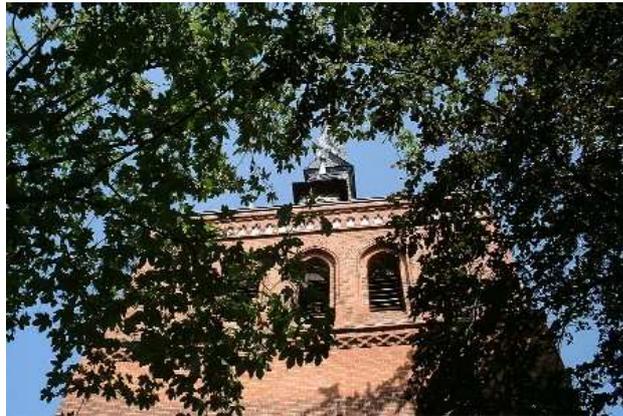


*Herzlich willkommen in der*

## *St. Georgs-Kirche Mellendorf*



Wir freuen uns, dass Sie unsere Kirche besuchen und laden Sie ein, sich in Ruhe umzuschauen! Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, lassen Sie den Raum auf sich wirken und genießen Sie die besondere Stimmung. Während der Woche ist die Kirche regelmäßig für Sie geöffnet und zwar von Montag bis Donnerstag jeweils von 9 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 12 Uhr, Gottesdienst feiern wir an jedem Sonntag um 10 Uhr.



Der Kirchenvorstand möchte mit der offenen Kirche allen Mellendorfern und den Gästen von außerhalb die Möglichkeit geben, auch während der Woche die Kirche als einen Ort der Ruhe und der Stille zu nutzen.

In der Kirche liegt ein Buch für Sie bereit, in dem Sie Ihre Gedanken und Gebete, Ihre persönlichen Eindrücke, Empfindungen und Fragen zu Papier bringen können. Auch Gesangbuch, Bibel und andere Texte stehen Ihnen zur Verfügung. Für die Kinder gibt es einige Bilderbücher und Geschichten aus der Bibel.

Seit es hier in Mellendorf Christen gibt, versammeln sie sich an diesem Ort. Generationen von Menschen haben hier ihre Gottesdienste gefeiert. Wie viele Kinder mögen in dieser Kirche getauft worden sein? Wie viele Menschen haben sich hier vor Gott und der Gemeinde das Ja-Wort gegeben? Wie oft wurde an diesem Ort geweint und getrauert, wenn Menschen aus der Gemeinde gestorben waren? Manches hat sich geändert im Laufe der Zeiten. Vieles hat sich bewährt und erhalten, anderes ist neu hinzugekommen, wie zum Beispiel die Kindergarten- und die Krabbelgottesdienste, die wir hier feiern. Geblieben aber ist die besondere Atmosphäre, die dieser Raum ausstrahlt. Sie lässt Menschen zur Ruhe kommen und hilft dazu, das eigene Leben vor Gott zu bedenken.

Im Jahre 1225 wird in einer Urkunde zum ersten Mal eine Kirche in Mellendorf erwähnt. Diese Kirche war viel kleiner als die heutige. Sie besaß kein Gewölbe, sondern trug eine einfache Balkendecke. Es gab keinen Chorraum und auch keinen Kirchturm. 1497 wurde die Kirche dann deutlich erweitert und in wesentlichen Teilen neu errichtet. Der Chorraum kam hinzu, die drei Kreuzrippengewölbe wurden gemauert und auch die Weihekreuze, die im Altarraum zu sehen sind, stammen aus dieser Zeit. Wenn Sie die Kirche verlassen, dann können Sie draußen auf der Südseite (Wedemarkstraße) den Strebepfeiler entdecken, in dessen Mauerwerk, die Jahreszahl 1497 mit römischen Ziffern eingelassen ist: MCCCCXCVII. Als wir vor einigen Jahren den 500 jährigen Geburtstag unserer Kirche mit einem großen Fest feiern konnten, wurde diese bedeutende Jahreszahl mit goldener Farbe unterlegt und kenntlich gemacht.

Wenn Sie sich umschaun in unserer Kirche, dann fällt Ihr Blick vermutlich zuerst auf den Altar. Der barocke Altaraufsatz stammt aus der Zeit um 1690 und kam wahrscheinlich im Jahr 1714 im Zuge einer Umbaumaßnahme in die Mellendorfer Kirche. Die beiden Holzfiguren, die sich heute auf der Südseite der Kirche befinden, sind auch um diese Zeit entstanden und waren ursprünglich Bestandteil des Altars. Vermutlich stellen sie Petrus und Paulus dar. Der Künstler ist nicht bekannt.

Die Orgel wurde 1978 von dem Berliner Orgelbaumeister Schuke gebaut. Sie besitzt zwei Manuale, 15 Register und 814 Pfeifen.

Im Jahr 1999 wurde die Kirche innen restauriert und die Weihekreuze im Altarraum freigelegt. Im November 2001 konnten die äußeren Instandsetzungsarbeiten an Turm und Kirchenschiff beendet werden. Seitdem ist die St. Georgs-Kirche für Sie geöffnet.